

Claas

Umsatz auf dem Höchstwert

Trotz schwieriger Marktbedingungen erwirtschaftet Claas ein Plus von 19 Prozent



Im erfolgreichen Geschäftsjahr 2021 stellte Claas unter anderem die neue Mährescherbaureihe Trion vor.

Claas hat seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2021 um 19 Prozent auf einen neuen Höchstwert von 4,798 Mrd. Euro gesteigert. Im Vorjahr lag dieser bei 4,042 Mrd. Euro. Das Ergebnis vor Steuern stieg auf 357 Mio. Euro (Vorjahr: 158 Millionen Euro). Zu den Wachstumstreibern des Vorjahres in Nordamerika und Osteuropa kamen nun auch die für Claas wichtigen Kernmärkte in West- und Zentraleuropa mit Deutschland und Frankreich hinzu. Selbst in Großbritannien konnte, trotz großer Verunsicherung im Zuge des Brexit, ein deutlicher Zuwachs erzielt werden. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung erreichten mit 262 Mio. Euro (Vorjahr: 237 Mio. Euro) einen neuen Höchstwert. Einen wichtigen Schwerpunkt bildeten dabei weiterhin die Investitionen in neue Elektronikarchitekturen sowie in die Digitalisierung von landwirtschaftlichen Prozessen.

Zahl der Mitarbeitenden steigt

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich im Jahresverlauf und lag zum Geschäftsjahresende 2021 weltweit bei 11.957 (Vorjahr: 11.395). In Deutschland wuchs die Zahl um 3,5 Prozent auf 5.790 (Vorjahr: 5.596), in Frankreich stieg sie um 4,3 Prozent auf 2.377 (Vorjahr: 2.279). Die Zahl der Auszubildenden nahm ebenfalls zu und lag gruppenweit bei 775 (Vorjahr 714), davon 473 in Deutschland (Vorjahr 430).

Ausblick

Die Versorgungssituation und die Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten stellen ein im Vergleich zu den Vorjahren höheres Risiko dar. Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet das Unternehmen in den wesentlichen Vertriebsregionen insgesamt mit einer stabilen Nachfrage nach Landtechnik. Trotz der genannten Unsicherheiten erwartet Claas daher einen höheren Umsatz und ein Ergebnis leicht unter dem Vorjahresniveau.